



Michael Muth (Foto) und sein Vater Ulrich Muth betreiben einen von kreisweit rund 15 Abschleppdiensten. Der Job erfordert viel Flexibilität, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich. Dennoch schätzt der 26-Jährige seine Arbeit sehr. Foto: Julia Kleinschmidt

# Das Telefon immer dabei

## Abschleppunternehmer Michael Muth ist ständig in Bereitschaft

**Lübbecke (juk).** Wenn das Handy klingelt, dann muss Michael Muth los. Egal, wie spät es ist. Denn das heißt, das irgendwo auf den Straßen im Kreis mal wieder jemand mit seinem Wagen liegengeblieben ist. Oder es gab einen Unfall. Seit einiger Zeit betreiben Juniorchef Michael Muth und sein Vater Ulrich Muth, Inhaber der gleichnamigen Lübbecke Autoverwertung, auch einen Abschleppdienst.

Wie schnell ist es passiert. Der Wagen streikt und bleibt einfach liegen. Oder schlimmer: Es passiert ein Unfall. Selbst wenn dabei niemand verletzt wird, stellt sich die Frage: Was nun, wer holt den Wagen? Dann wird es Zeit für den

Abschleppdienst. »Bei Pannen ist es meist so, dass die Kunden uns selbst informieren. Oder aber bei Unfällen gibt die Polizei über die Leitstelle Bescheid«, erklärt Michael Muth. Seit 18 Jahren gibt es die Firma Muth bereits in Lübbecke. Am Standort an der Daimlerstraße betreibt das Unternehmen, das fünf Mitar-

beiter beschäftigt, in erster Linie den Ankauf von Unfall- und Altfahrzeugen, verkauft neue und gebrauchte Ersatzteile und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung von Altfahrzeugen. Auch der Ankauf von Schrott und Alt-

metall gehört zum Firmenspektrum. Und inzwischen ebenfalls der Abschleppdienst. Rund 15 Unternehmen mit diesem Angebot gibt es kreisweit, schätzt Muth.

Das bedeutet auch, man weiß nie, wann man Feierabend hat.

Für den 26-Jährigen bedeutet dies ständige Bereitschaft: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Michael Muth »Alles andere macht bei einem Abschleppunternehmen ja keinen Sinn«, schmunzelt der Lübbecke. Sein Mobiltelefon hat Muth immer dabei – sogar beim Duschen. »Das bedeutet auch, man weiß nie, wann man Feierabend hat.« Und Feiertage – die gibt's auch nicht

mit Sicherheit. Doch damit das Privatleben nicht ganz zu kurz kommt, übernimmt Vater Ulrich Muth zweimal im Monat am Wochenende die Handy-Bereitschaft, »und auch, wenn ich mal für zwei Wochen in den Urlaub fahre.«

Abgeschleppt werden im Übrigen alle Autos bis hin zum Kleintransporter. »Die haben ein Gewicht von rund 2,8 Tonnen. Aber mehr geht dann nicht.« Trotz aller Umstände, die diese Arbeit mit sich bringt, mag der 26-Jährige seinen Job. »Ich find's sehr interessant.« Und gerade bei Unfällen werde der Abschleppdienst ja in der Regel erst zum Schluss hinzugezogen. Infos zum Abschleppdienst unter 0 57 41 / 4 06 33.